WerkstattGeschichte 7, Ergebnisse Verlag, Hamburg 1994, S. 95

Historische Ausstellungen 1960–1990

Rainer A. Müller (Hrsg.): Historische Ausstellungen 1960–1990. Eine Bibliographie der Kataloge. Bearb. v. Stefan Schuch, Paderborn u.a. (Ferd. Schöningh) 1992 (= Quellen und Forschungen aus dem Gebiet der Geschichte, N.F. H. 15), 298 S., DM 44,-

Historische Ausstellungen 1960–1990 sind erstmals umfassend bibliographisch erfaßt und damit wissenschaftlichem Arbeiten zugänglich geworden. Über dreißig Jahre hinweg waren historische Ausstellungen nicht nur Kompendien von Museumssammlungen, sondern boten mit ihren Begleitbüchern eine Form der Veröffentlichung wissenschaftlicher Aufsätze zu Themen, die oft quer zu den Wissenschaftsdisziplinen und ihren Konventionen neue Zugänge ermöglichten. Gerade hinsichtlich alltagshistorischer Fragestellungen ist die Arbeit mit Ausstellungskatalogen daher gewinnbringend.

Die von Rainer A. Müller herausgegebene Bibliographie umfaßt fast 3000 Ausstellungskataloge von Museen, Archiven, staatlichen und kommunalen Kulturinstitutionen und freien Kultur- und Geschichtsgruppen nach Autoren bzw. sinngebenden Begriffen geordnet. Ein Orts-, Personen- und Stichwortregister schlüsselt den Band auf. Dazu enthält die Bibliographie ein Themenregister, das teils thematisch-chronologisch (z.B. Neuzeit – Erster Weltkrieg), teils nach Wissenschaftsrichtungen (z.B. Orts- und Stadtgeschichte) geordnet ist. Aufgrund geringer Binnendifferenzierung ist das letztgenannte Register jedoch nur eingeschränkt brauchbar: der Registertitel »Alltags-, Gesellschafts- und Sozialgeschichte« enthält beispielsweise 439 Titel und ist deshalb für den Gebrauch zu unübersichtlich. Zwei weitere Einschränkungen müssen gemacht werden: zum einen fehlt bei den bibliographischen Angaben ein Hinweis auf die Zahl der Abbildungen, was bei Ausstellungskatalogen ein erhebliches Defizit ist, zum anderen wäre ein Register der Veranstalter von Ausstellungen sinnvoll gewesen. Dennoch ist der Band ein wichtiges Hilfsmittel für Museen, Ausstellungsprojekte und alle, die mit Gegenständen und bildlichen Darstellungen arbeiten.

Andreas Ludwig (Berlin)